

1657 Februar 4.

A

SCHREIBEN [VON NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN] AN [HANS
WILHELM VON] STEINBRUGG

"Jch hab vor 14 tagen mynes behalts dem H. Schwager advisiert, das die 2 Verf-
falne Zalungen der Fr. Schwester [Maria Elisabeth Wallier, ehemalige
Gattin Heinrichs I. Zurlauben] gehörig bysamen undt zuo wissen be-
gärt, was gestalt oder durch wes mittel das geldt empfachen wolte, diewyl Jch
aber bis dato khein antwort erhalten. So hab ich dis wenige nochmalen ablauf-
fen lassen.

Beträffendt den Jnzug Franzosischer Zalungen mynes Bruders [Heinrich I.
Zurlauben] säligen Khindern¹ gehörig geleben Jch nachmalen der Zuversicht,
das myn Sohn [Gardehptm. Heinrich II. Zurlauben] mit allen thriüwen
darmit Verfahren werde zuo syner heimbkunfft deswegen Vernuegliche Red und
Andtwort zuo geben wissen. Und soll der H. Schwager nit gedenkhen das ich mier
le maniment des ces deniers attribuieren Werde, sondern wan das geldt byhan-
den syn würdt mit allersits quoten Rath und befinden darüber disponiert wer-
den solle. Gestalten Jch mier nit einbilden will das myn als Nechst bluots-
verwandten zuo thun hierum usgeschlossen syn müsse, auch anderst nit bedacht
bin, als was Recht undt billich darzuo ze reden".

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

Kopie - AH 58, 72 - Blatt 72^r leer

[n. 1650]

B

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

Erwähnt werden vor allem Decken und Tischtücher, so das "Lang
Tischtuoeh Jm Saal [des St. Konradshofs in Zug]¹ und die Sauerbrunnendekhi",
ferner Paramenten [wohl der St. Konradskapelle]: ein "gstikht S.
Michel und anders Kilchen Züg Jn einem Kasten".² Im weitern klagt Beat II.
über die schadhaften Brunnen [beim St. Konradshof], über die

Türmchen am Haus, die neu gedeckt werden sollten und über die zerbrochenen Fenster in den Kammern. Schliesslich - fährt er fort - kümmere sich auch niemand um die Fischenzen [im Zugersee]³.

1) Deren späterer Besitzer *H e i n r i c h II.* Zurlauben war.

2) Die Angaben über die Paramenten sind durchgestrichen.

3) vgl. AH 49/24, 29

AH 58, 79 - Blatt 79^V leer

42

[n. 1650]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Uszogen us Br[uders Heinrichs I. Zurlauben] s[eligen] memoriale 1649.

By H. [David und Joachim Lorenz] Z o l l i g k h o f e r n [Kaufleute in Lyon] - 6 goldtschüslen 9 M[ark], 6 bächer silber sporen 3 [vier]tell, Salz-
büchslin 6 M 3, taxiert per 500 lb., Ketenen, ring 430 [lb.], Diamant Crütz,
Edelstein, Keteli 800 lb.

Jn Leon [=Lyon] by H. Zolligkhofern Roth Cassine darin ein boite ... goldt
stukh 3, taxiert 400 lb. und guldin Ring, auch Edelstein per 300 lb. und
200 lb. - Summierts per 2200 lb.

Nota die Zolligkhofern schreibendt das Jn 10. octobris 1649 der Bruder [Hein-
rich I.] Jren ein des charge geben umb ein ballen, die er selbs einmachen
lassen und H. [Hans] H o l t z h a l b e n zuogeschikht, wyters stath ge-
schriben die Tapereyen verguldt bede per 500 lb.

Jn der schwarzen Cofferen 3 stukh A B C Nacht Rokh, belz Rokh ... schwartz
khleid mit silbernen haften per 800 lb., Livorno silbergeschir 200 lb.

Nota: Mr. L e G r i s: 3: Cassine: von Christallin geschir
fusilio, plastron [Brustharnisch] undt Papyr.

M. L u c a s: 10 Rödel und andere schrifften mehr
ein grüener Cofferen büecher, Rödel, 2 harnische 2 Musqueten.

Bim Brochand [=Mathurin B r o c h a n t] ein paquet brieff darin Bollen
[=Andreas P o l l e n] und soldaten Rechnungen [von der Gardekp. Zurlauben]
sindt.

A^o 1648 do er verreyset, macht er Neben anderm syner Fr[auen Anna Elisabeth
W a l l i e r] erbguot, etliche Verfalne Zinsen 1000 fr.

Jtem der Zins A^o 1649 Verfallen.

Nota wo ho ist hernach der 1650 ist hinkhomen"

AH 58, 74 - Blatt 74^V leer